



Tiroler Judo-Einzelmeisterschaften U14, U18 und AK am 19.04.2026 in Innsbruck:

Meisterehren und zahlreiche Medaillen in allen Farben für Osttirols Judoka

Jede Menge tolle Kämpfe gab es bei den vom Judozentrum Innsbruck ausgerichteten Tiroler Einzelmeisterschaften U14, U18 und AK am 19.04.2026 in der Innsbrucker Leitgebhalle zu beklatschen. Mit 5x Gold, 7x Silber und 7x Bronze für die Judoka der Judo Union Raiffeisen Osttirol fiel die Medaillenbilanz höchst erfreulich aus, die sportlichen Leistungen dahinter dürfen in die Rubrik „Topjudo“ eingeordnet werden.

Meisterehren für Matteo Nussbaumer, Christina Raffler, Manuel Wiesler und Gabriel Bretschneider

Egal, wie sich das Wetter am vergangenen Sonntag auch präsentierte, für **Matteo Nussbaumer** schien auf alle Fälle die Sonne: Nach Mittersill am Samstag (2. Runde Salzburger Nachwuchscup) holte der ehrgeizige Nachwuchskämpfer aus Matrei einen Tag später auch bei den Tiroler Meisterschaften in der U14/-50 kg-Kategorie Gold ab, wobei er auf dem Weg zum Tiroler Meistertitel mit seinem Freund und Vereinskollegen Philipp Mattersberger auf einen ebenbürtigen Gegner traf: Der Fight verlief wiederum sehr ausgeglichen, wobei das bessere Ende schließlich – wie schon einen Tag zuvor – Matteo für sich in Anspruch nehmen konnte. Gratulation den beiden tollen Kämpfern!

Eine Augenweide ist es immer wieder, **Christina Raffler** auf den Tatami zu beobachten: Die Polizei-Leistungssportlerin, tätig im Krim-Referat in Graz, holte sich nicht nur in ihrer Gewichtsklasse bis 63 kg, sondern auch in der darüber liegenden Gewichtsklasse +78 kg souverän den Tagessieg und damit den Tiroler Meistertitel 2026 im Doppelpack.

Ganz in Rudi Carell-Show-Manier „Eben noch beim internationalen Europacup-Trainingslager in Lignano mit den besten Nachwuchsjudoka Europas auf der Matte, jetzt auf der Show-Bühne bei den Tiroler Meisterschaften“ stellte **Gabriel Bretschneider** seine Klasse unter Beweis: Mit vier IPPON-Siegen, unter anderem gegen den an Körpergröße überragenden, regierenden Tiroler Meister Maximilian Baumgartner vom JC Volksbank Kufstein, holte sich Gabriel Bretschneider souverän den Titel in der Gewichtsklasse in der AK/100 kg.

Alle Blicke und nicht wenige Handy-Kameras waren auf die Matte gerichtet, als **Manuel Wiesler** die Matte betrat. Seine Technik, Vielseitigkeit und Schnelligkeit lässt jedes Judo-Herz höherschlagen. Manuel Wiesler traf zog mit einem schnellen Sieg nach gerade mal einer Minute gegen den Kufsteiner Adrian Gies ins Semifinale ein, wo er auf den starken Innsbrucker Nikolas Kern traf. Die beiden lieferten sich einen fantastischen Kampf mit Dauerangriffen auf beiden Seiten, aus dem schließlich Manuel Wiesler mit 2 Yuko-Wertungen, 1 Wazari-Wertung und schließlich IPPON als Sieger hervorging. Im Finale stand Manuel dem jungen Kufsteiner Jonah Hüttenberger gegenüber. Der starke Nachwuchskämpfer (noch U18) hielt sich gegen den Routinier prima, unterlag aber doch mit Wazari und IPPON nach 1 Minute 40 Sekunden Kampfzeit. Gratulation dem sympathischen Tiroler Meister AK/-66 kg, der beim Judonachwuchs große Nacheiferung weckt.

Die Tiroler Meister im Überblick:

Athlet:		Kategorie:	Gewicht:	Platzierung:
Matteo	Nussbaumer	U14	-50	1.
Christina	Raffler	AK	-63	1.
Christina	Raffler	AK	78	1.
Manuel	Wiesler	AK	-66	1.
Gabriel	Bretschneider	AK	-100	1.

Die Tiroler Vize-Meister, Bronzemedallengewinner und Kampfgewinner

Ganz auf Angriff eingestellt waren auch alle anderen Starter. Für Sebastian-Peter Staller, der wieder heldenhaft gekämpft hat, endete der Kampftag mit dem Vizemeistertitel. Philipp Mattersberger, Natalie Poppeller, Franziska Oppeneiger, Leonie Ganzer, Tobias Steiner und Fabian Waldner machten es Sebastian nach und kürten sich ebenso zum Tiroler Meister 2026:

Athlet:		Kategorie:	Gewicht:	Platzierung:
Sebastian-Peter	Staller	U12	-36	2.
Philipp	Mattersberger	U14	-50	2.
Natalie	Poppeller	U18	-52	2.
Franziska	Oppeneiger	U18	-70	2.
Leonie	Ganzer	AK	-57	2.
Tobias	Steiner	U18	-90	2.
Fabian	Waldner	AK	-73	2.

„Ins Finale kommen und siegen“, das war auch das Ziel von Matthias Unterrainer-Rautter und Co, wohlwissend, wie schwer diese Aufgabe ist. Mia Riepler, Matthias Gsaller, Natalie Poppeller, Franziska Oppeneiger (beide haben einen Doppelstart hingelegt), Leonie Brugger, Jakob und Matthias Unterrainer-Rautter blieb das ganz große Ziel diesmal leider verwehrt, ihre kämpferischen Leistungen wurde aber mit der verdienten Bronzemedaille belohnt. Natalie Wibmer, Pascal Stadler und Tobias Steiner (er trat gleich in drei Kategorien an) belegten die guten Plätze vier und fünf.

Athlet:		Kategorie:	Gewicht:	Platzierung:
Mia	Riepler	U14	-55	3.
Matthias	Gsaller	U14	-42	3.
Natalie	Poppeller	AK	-52	3.
Franziska	Oppeneiger	AK	-70	3.
Leonie	Brugger	AK	78	3.
Jakob	Unterrainer-Rautter	AK	-81	3.
Matthias	Unterrainer-Rautter	AK	-81	3.

Athlet:		Kategorie:	Gewicht:	Platzierung:
Natalie	Wibmer	U14	-40	4.
Pascal	Stadler	AK	-100	4.
Tobias	Steiner	U18	-81	4.
Tobias	Steiner	AK	-81	5.

Trainerlob

„Die Mädels und Burschen haben echt stark gekämpft. Das mannschaftliche Abschneiden ist ein starkes Zeichen für die Arbeit unserer Trainerinnen und Trainer und den starken Kollektivegeist in unserem Verein“, so **Judo-Obmann Mario Riepler**.



Gemeinsam stark (v.l.):

Philipp Mattersberger, Sebastian-Peter Staller, Matthias Gsaller, Natalie Wibmer, Mia Riepler, Natalie Poppeller, Franziska Oppeneiger, Matthias Unterrainer-Rautter (sitzend), Matteo Nussbaumer, Pascal Stadler, Leonie Brugger, Fabian Waldner, Leonie Ganzer, Gabriel Bretschneider, Christina Raffler, Jakob Unterrainer-Rautter, Tobias Steiner und Manuel Wiesler.



Kämpferin mit Köpfchen und Zöpfchen 😊
Natalie Wibmer (im blauen Judogi) bereitet ihre Gegnerin schön vor, ...



... ehe der „Lift nach oben“ eingeschaltet und die Gegnerin in die Luft gehoben wird 😊



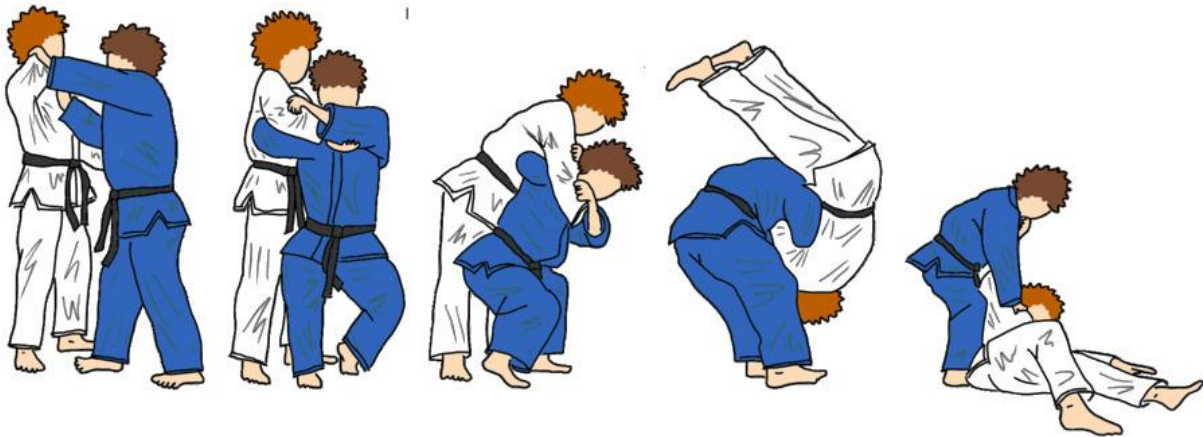
Fairplay, das heißt auch, dass man sich im freundschaftlichen Wettstreit fordert:
Matteo Nussbaumer (links) und **Philipp Mattersberger** dominieren die 50-kg-Klasse.



Der frischgebackene Tiroler Meister **Matteo Nussbaumer** legt seine Gegner gekonnt sanft auf die Matte.



Tobias Steiner (im blauen Judogi) befördert seinen Gegner mit einem dynamisch ausgeführten Morote-Seoinage auf die Matte.



Fokus auf saubere Ausführung:
Pascal Stadler (mit braunem Gürtel) ist ein feiner Judo-Techniker.



Matthias Gsaller (im blauen Judogi) mit einem tiefen Moroto-Seoinage – den hat sich Matthias beim Trainingslager in Wattens mit **Olympiasieger Ole Bischof** – rechts im weißen Judogi – abgeschaut 😊



Im Stile der Großen:
Philipp Mattersberger (im blauen Judogi) zieht voll durch bis zum IPPON.

Die Power kommt aus den Beinen und Armen: **Leonie Brugger** (rechts) mit einem Hammer-Kuzushi (= Gleichgewichtsbruch).



Das Gefühl für den richtigen Moment ... besitzt **Natalie Poppeller** (im blauen Judogi). Und sie hat Ausdauer: Sie bestreitet gleich sechs Wettkämpfe.



Mit lupenreiner Technik – hier mit einem kraftvollen Hüftwurftechnik (Koshi-Waza) – stellt auch **Mia Riepler** (im blauen Judogi) ihr Judotalent unter Beweis.



Franziska Oppeneiger (im weißen Judogi) agiert mit viel Gefühl:
In diesem Fall führt ein Richtungswechsel Zug nach vorne –
Wurf nach hinten - zum IPPON-Sieg.



Leonie Ganzer (oben auf) performed mit einem
starken Stand-Bodenübergang – für den Wurf gibt es vom Kampfrichter Wazari –
nach dem Festhalter folgt IPPON.



Siegerehrung mit **Sebastian-Peter Staller**, dem frischgebackenen Tiroler Vize-Meister U14/-30 kg, flankiert von Bernadette Graf, eine der erfolgreichsten österreichischen Judoka, unter anderem 5. bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio, und Martin Scherwitzl, Präsident des Tiroler Judolandesverbandes.



Nach London auch in Innsbruck erfolgreich: **Christina Raffler** (im weißen Judogi) konnte am 28.03.2026 in London bei den „British Open 2026“ mit 24 Nationen ihre Gewichtsklasse gewinnen und erfreute auch in Innsbruck Trainer und Publikum mit Judo vom Feinsten.





Mit kraftvollen und technisch brilliant ausgeführten Angriffstechniken beeindruckte einmal mehr **Fabian Waldner** (im blauen Judo gi).



Mit Kraft, Schnelligkeit und Eleganz legt **Gabriel Bretschneider** (im blauen Judo gi) seine Gegner der Reihe nach auf die Matte.



Jakob Unterrainer-Rautter – links in aufrechter Angriffsposition, rechts im blauen Judo gi im hochspannenden Fight gegen den Klasse-Judoka Felix Einfinger vom JZ Innsbruck – liefert eine starke Vorstellung ab.



Beeindruckende Angriffsfrequenz:
Matthias Unterrainer-Rautter, unschwer zu erkennen: Der, der angreift 😊



So werfen Spitzenjudoka
Mit dem immer schneller werdenden
Kampftempo und erhöhten physischen
Leistungslevel von **Manuel Wiesler** konnten
seine jüngeren Gegner nicht ewig
mithalten